

Großer Applaus für kleine Artisten Ferienprojekt des Vereins „Radieschen“ endete mit drei großen Shows im Zirkus „Zapp Zarap“.



*Sie zauberten und balancierten, sprangen und freuten sich über den Jubel im Publikum:
Hundert Kinder zeigten ihr Können. FOTO: DEMSKI*

DABRINGHAUSEN |(resa) Der Vorhang geht auf und zwei Mädchen in glitzernden blauen Fracks stehen in der Manege. Die Spitzen des raschelnden Stoffes berühren den Boden. Rund 100 Augenpaare sind auf die Mädchen gerichtet. „Manege frei. Das Spiel beginnt“, rufen die beiden Mädchen und üben mit dem Publikum dann noch schnell den Applaus – bevor sich der Vorhang, organisiert von Kinderhand, wieder hebt und die Mädchen hinter dem schweren Stoff verschwinden. Es gibt kaum eine Aufgabe, die die Kinder in der Manege im Zirkus „Zapp Zarap“ in der Mehrzweckhalle in Dabringhausen nicht selbst übernehmen – vom Vorhang über die Anmoderation bis zu aufsehenerregenden Nummern. Das ist die Idee im Mitmachzirkus: Kinder wachsen über sich hinaus.

Die Aufregung ist vielen von ihnen ins Gesicht geschrieben. Die zehnjährige Cara hatte schon während der Proben festgestellt, dass die Vorstellung mit einer ordentlichen Portion Nervosität verbunden sei. Aber die 100 Kinder aus Wermelskirchen zeigen zum Abschluss des Ferienprojekts vom „Radieschen“-Verein innerhalb von drei Vorstellungen echten Mumm: Sie spazieren in die Manege, stellen sich den kniffligen Aufgaben und lassen sich dann bejubeln. Ein Mädchen möchte sich beim Applaus gar nicht mehr verabschieden und wirft fliegende Küsse zu Oma und Mama im Publikum.

Ohnehin fällt der Applaus beim Finale des Mitmachzirkus besonders liebevoll aus: Vor allem dann, wenn Tricks nicht beim ersten Anlauf gelingen, scheint das Publikum die Kinder ermutigend anzufeuern. Fliegt der Reifen dann wie geplant oder gelingt den Kindern der Sprung in das Seil im zweiten Anlauf, ist der Jubel umso größer. Jedes Kind hat sich während der Proben in der zweiten Herbstferienwoche für zwei Workshops entschieden (wir berichteten). Die einen sind alte Hasen in der Manege und haben auch schon in den vergangenen Jahren das Ferienangebot von „Radieschen“ angenommen, andere sind zum ersten Mal dabei.

Das Publikum bedankt sich bei den Kindern mit riesigem Applaus – das gilt für die Seilspringen und die Reifenkünstler, für die Kinder mit dem Hula-Hoop-Reifen, für die Jungen und Mädchen mit leuchtenden Tüchern und Diabolo, für die Zauberer und Balancierkünstler. Als die große Schwerttruhe in die Manege getragen wird, geht ein Raunen durch die Halle: Mit ernster Miene klettert ein Mädchen in die Truhe, sechs Schwertträger platzieren ihre Waffen zielsicher. Als das Mädchen unverletzt wieder herausklettert, jubelt das Publikum und ein Kind zwinkert seinem Papa im Publikum verschwörerisch zu. Großen Applaus gibt es genauso für die Trampolinspringer, die Clowns oder die Kinder, die sich mit nackten Füßen auf das Nagelbrett trauen. Ihnen steht der Stolz in die leuchtenden Augen geschrieben, sobald ein „Hep“ in der Manege erklingt und sich brandender Jubel anschließt.

Bergische Morgenpost